

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 28.

Dresden, am 27. April

1876.

**Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer
am 22. April 1876.**

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 353—355. — Anfrage, eventuelle Interpellation des Bürgermeisters Martini, die vorzeitige Veröffentlichung geheim zu haltender, der Ständeversammlung als Handschrift zugegangener königl. Decrete in öffentlichen Blättern betreffend und deren Verweisung zur einschlag. schriftlichen Eingabe seitens des Präsidenten. — Berathung der Berichte A, C und D der III. Deputation über das königl. Decret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1872/73 betr. (Königl. Decret Nr. 1, s. L.-N. Decrete 1. Bd. S. 1 ff.)* — Bericht A der III. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. R. 2. Bd. S. 1 ff. — Bericht C der III. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. R. 2. Bd. S. 41 ff. — Bericht D der III. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. R. 2. S. 193 ff.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 10 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherrn von Friesen, Dr. von Gerber und Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Körner, Schmalz und von Zahn, der Geh. Regierungsrätthe Eppendorf und Jäppelt und des Geh. Justizraths Hedrich, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne hiermit die Sitzung.

Den Vortrag aus der Registraude hat Herr Secretär Löhr.

*) Das betreffende königl. Decret ist laut Verordnung den Landtags-Mittheilungen nicht beigegeben.

I. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 353.) Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Petition der Berginvaliden Borkenstein in Döhlen und Genossen um Erhöhung ihrer Pension betreffend.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt und vertheilt und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 354.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 11. April 1876, enthaltend die Berathung des Berichts über den Gesetzentwurf, einige Abänderungen der gesetzlichen Bestimmungen über die Verhältnisse der Civilstaatsdiener betreffend.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation zu überweisen.

(Nr. 355.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 12. April 1876, enthaltend die Schlußberathung des Berichts über Pos. 7b des Einnahmehudgets, das Elsterbad betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation abzugeben.

Es ist dies die letzte Nummer der heutigen Registraude. Vor Beginn der Tagesordnung hat sich Herr Bürgermeister Martini noch zum Worte gemeldet.

Bürgermeister Martini: Meine hochgeehrten Herren! Am 27. vorigen Monats ist der Ständeversammlung ein als Handschrift gedrucktes königl. Decret zugegangen, dessen strengste Geheimhaltung sämmtlichen Mitgliedern beider Kammeru zur ganz besonderen Pflicht gemacht worden ist; gleichwohl haben kaum vierzehn Tage danach einige, wie es scheint, in dieser Beziehung besonders bevorzugte sächsische Blätter angeblich aus zuverlässigster Quelle den vermeintlichen Inhalt dieses Decrets mit breiter Ausführlichkeit veröffentlicht und zwar unter ausdrücklicher Betonung des diese Veröffentlichung natürlich um so pikanter machenden Umstandes, daß es sich hierbei um einen eigentlich geheim zu halten gewesenen Gegenstand handle. Dieser Vorgang, welcher sich bedauerlicher Weise während der gegenwärtigen Landtagsession bereits zwei oder drei Mal wiederholt hat, kann den Mitgliedern der Ständeversammlung offenbar nicht gleichgiltig sein; denn er wirft ein eigenthümliches Licht auf deren Pflichtgefühl und setzt sie